

---

Subject: Aw: Graetz Kurfürst F171

Posted by [röhrenradiofreak](#) on Mon, 29 Mar 2021 19:45:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Jürgen,

bitte Vorsicht mit einem Schraubendreher bei Ferritkernen. Erstens führt das Metall zu einer Verstimmung. Was aber viel schlimmer ist: Ferrit ist sehr spröde. Beim Verstellen mit einem Schraubendreher passiert es leicht, dass der Kern bricht. Dann lässt er sich nicht mehr verstellen. Die Reste aus dem Spulenkörper herauszubekommen, kann sehr schwierig sein. Zum Verstellen benutzt man am besten ein passend angefeiltes Holz- oder Kunststoffstäbchen.

Wenn man die Einstellung von L401 erreicht, bei der sich das Bild aufrichtet, sollte es stabil stehen bleiben. Wenn es das nicht tut, wird der Horizontaloszillator nicht synchronisiert.

Lief das Bild in senkrechter Richtung durch oder nicht? Wenn nein, würde ich die Phasenvergleichs-Schaltung untersuchen, ansonsten die Stufen davor (siehe mein Post von gestern). Ohne Oszilloskop ist so eine Fehlersuche aber eher Glückssache, weil man nicht feststellen kann, wo die richtigen Impulse vorhanden sind und wo nicht.

R418 ist ein Poti, das wahrscheinlich von außen zugänglich ist. Es dient, ebenso wie L401, zur Einstellung der Horizontalfrequenz, wobei L401 die Grobeinstellung und R418 die Feineinstellung ist. An dem Poti müsste etwas dranstehen wie Zeile, Zeilenfrequenz, Bildfang waagerecht oder Horizontalfrequenz, manchmal auch nur ein Bildschirmsymbol mit einem Pfeil, der nach links und rechts zeigt.

Lutz

---